Höhere Abteilung für Gebäudetechnik mit Brand- und Zivilschutz

Mit dem Schuljahr 2017/18 startete die Ausbildung in der Höheren Abteilung für Gebäudetechnik an der HTL Pinkafeld mit dem Zusatzschwerpunkt "Brand- und Zivilschutz".

Die Grundidee dieser Erweiterung des Ausbildungsangebots ist es, die Höhere Abteilung für Gebäudetechnik mit dem Brand- und Zivilschutz sowie der Rettungsausbildung zu verbinden.

Wie die Erfahrung zeigt, finden sich gerade in dieser Abteilung quer über alle Jahrgänge zahlreiche SchülerInnen, die bereits vor Beginn und auch während ihrer HTL-Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr aktiv sind. Dieses Engagement unterstreicht das Interesse an der Technik - eine ideale Grundvoraussetzung für eine HTL - Ausbildung.

Neben diesem technischen Bezug gibt es aber auch starke inhaltliche Verbindungen zwischen der Höheren Abteilung für Gebäudetechnik und dem Brand- und Zivilschutz. Die Lehrpläne in den allgemeinbildenden Gegenständen (z.B. Naturwissenschaften) und noch stärker in den technischen Gegenständen zeigen die Berührungspunkte mit dem Feuerwehr- und Rettungswesen. Beispiele hierfür sind in

„Heizungstechnik" das Zünd- und Verbrennungsverhalten von Brennstoffen, in „Sanitärtechnik" Löschwassermengen und Sprinkleranlagen, oder in „Lüftungstechnik" Brandschutzklappen und Rauchgasentlüftungen. Diese Quervernetzungen sind in mehr 10 als Unterrichtsgegenständen zu finden.

Mit diesem Hintergrund wird erstmalig in Österreich versucht, die HTL-Ausbildung mit dem Feuerwehr- und Rettungswesen zu verschränken.

In den ersten beiden Jahrgängen wird die Ausbildung und Ablegung des Feuerwehrleistungsabzeichens (FLA) in Bronze und in Silber angestrebt. Im 2. und 3. Jahrgang erfolgt ein Einblick in den Katastrophenschutz in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Zivilschutzverband. Ebenso ist ab dem 2. Jahrgang die Sanitätsausbildung vorgesehen - beginnend mit dem Ersten-Hilfe-Kurs und aufbauendem Theorieunterricht ist es mit einem praktischen Teil in den Sommerferien schlussendlich möglich, die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu machen. Im 4. Jahrgang befinden sich dann auch weitere Highlights in der Feuerwehrausbildung. Hier besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten, und zur Sicherheitsvertrauensperson zu absolvieren und einen Brandmeldeanlagenkurs zu besuchen.

Derzeit sind die in der Grafik auf der nächsten Seite angeführten Kurse geplant, die gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Pinkafeld, dem Landesfeuerwehrverband Burgenland, dem Roten Kreuz und dem Burgenländischen Zivilschutzverband angeboten werden.

1. Jahrgang	Truppmann 1 - Ausbildung
	Funk - Lehrgang
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Wettbewerb)
2. Jahrgang	Branddienst - Lehrgang
	Technik 1 - Lehrgang
	Schadstoff 1 - Lehrgang
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Wettbewerb)
	Rotes Kreuz Erster-Hilfe-Kurs
	Ausbildung und Informationen Zivilschutzverband
3. Jahrgang	Atemschutz - Info - Lehrgang
	Truppführerabschluss - Lehrgang
	Brandmeldeanlagen - Lehrgang
	Rotes Kreuz - Rettungssanitäter Theorie Teil 1
	Ausbildung und Informationen Zivilschutzverband
Ferien	Rotes Kreuz - Rettungssanitäter Praxis Teil 1
4. Jahrgang	Führen 1 - Lehrgang
	Atemschutz 1 - Lehrgang
	Atemschutz 2 - Lehrgang
	Abschlussprojekt
	Rotes Kreuz - Rettungssanitäter Theorie Teil 2
Ferien	Rotes Kreuz - Rettungssanitäter Praxis Teil 2

Der 1. Jahrgang hat mit dem Schuljahr 2017/18 gestartet und 26 SchülerInnen sind mit Eifer dabei.

Danke an alle Beteiligten bei der Umsetzung dieses Konzepts, besonders beim Pinkafelder Stadtfeuerwehrkommandanten HBI Kurt Tripamer.

Dipl.-Ing. Stefan Singraber

Weitere Infos:
https://www.htlpinkafeld.at/gebaeudetechnik/ausbildung/zusatzausbildung-brand-und-zivilschutz/

HBI Kurt TRIPAMER
Feuerwehrkommandant Pinkafeld

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kommandant der Stadtfeuerwehr Pinkafeld freut es mich, dass auch ich ein paar Zeilen an Sie richten darf.

Im Sommer 2016 ist die HTL Pinkafeld mit der Idee einer Kooperation zwischen Feuerwehr und Schule an uns herangetreten. Natürlich waren wir sofort von dem Vorschlag begeistert, gemeinsam ein neues Projekt auf die Beine zu stellen.

Für die Stadtfeuerwehr Pinkafeld ist es immer eine besondere Herausforderung, neue Wege zu beschreiten und neue Ideen umzusetzen. Nach einigen Besprechungen hat sich herausgestellt, dass dies eine Kooperation sein wird, die über die komplette Schulzeit reichen wird. Da die Feuerwehr Pinkafeld zu 100% aus Freiwilligen besteht, war es uns jedoch nicht möglich, so eine Zusammenarbeit alleine auf die Beine zu stellen. Wir haben Kontakt mit dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Ing. Alois Kögl, sowie dem Schulleiter der Landesfeuerwehrschule Burgenland, Mag. Josef Bader aufgenommen und ihnen unsere Idee unterbreitet. Diese waren sofort von der Idee überzeugt, und nach einigen Gesprächen im Landesfeuerwehrkommando wurde uns die volle Unterstützung durch den Landesfeuerwehrverband Burgenland zugesagt.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei allen Verantwortlichen der HTL Pinkafeld, allen voran bei Dir. Dr. Wilfried Lercher und DI Stefan Singraber für die hervorragende Zusammenarbeit im Vorfeld bedanken. Es waren einige Stolpersteine aus dem Weg zu räumen, doch gemeinsam ist es uns gelungen, das Unmögliche möglich zu machen. Für mich schien es unvorstellbar, diese Kooperation bereits im Schuljahr 2017/18 zu starten, doch alle erforderlichen Voraussetzungen wurden geschaffen, um die Genehmigung durch den Landeschulrat Burgenland zu bekommen.

Als Kommandant der Stadtfeuerwehr Pinkafeld freut es mich besonders, dass diese Kooperation, welche einzigartig in Österreich, ja ich glaube, einzigartig in Europa ist, in unserer schönen Heimatstadt startet.

Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit sowohl für die SchülerInnen als auch für das Feuerwehrwesen im Burgenland eine Bereicherung ist. Einerseits erhalten die Schüler eine fundierte Zusatzausbildung für ihr weiteres Berufsleben, andererseits bekommen die Feuerwehren bestens ausgebildete Mitglieder.

Ich hoffe, dass sehr viele SchülerInnen diesen Ausbildungszweig besuchen werden, denn gute Feuerwehrleute kann man nie genug haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Kurt Tripamer,
Stadtfeuerwehrkommandant